Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:
Herr Eduard Eisenach in Leipzig,
- J. P. Streng in Frankfurt,
- J. A. Stein in Nürnberg,
Herren Weise u. Stoppani in Stuttgart,
welche auch von mir beauftragt sind, fest Verlangtes da baar zu bezahlen, wo von den Herren Verlegern Anstand genommen werden sollte, es mir in Rechnung zu expediren.

Indem ich Sie noch bitte, von meiner Unterschrift genaue Notiz zu nehmen — da jetzt 2 Buchhandlungen gleichen Namens hier existiren, — empfehle ich mich Ihrem ferneren Wohlwollen bestens, und zeichne mit Hochachtung

ganz ergebenst

Carl Friedr. Fischer junior.

[3756.] **Ermässigte Partiepreise lithochromirter Bilder.**

Die thätige Verwendung mehrerer Herren Collegen (wofür ich denselben verbindlichst danke) hat mir in neuerer Zeit sehr ansehnliche Aufträge in lithochromirten Bildern verschafft; ich bin dadurch in den Stand gesetzt von jetzt an auf diesen Artikeln bei Aufträgen im netto Betrage

von 10 rß. 10% Extrarabatt
„ 25 „ 16⅔% „
„ 50 „ 25% „
} auf die bisherigen Baar-Preise.

zu gewähren. Auch gebe ich denjenigen Handlungen, welche eine Partie gegen baar beziehen, gern noch ausserdem ein grösseres Sortiment auf kurze Zeit à Cond. — Einzelne Blätter behalten den bisherigen Preis. Ausführliche Verzeichnisse meiner sämmtlichen vorräthigen Blätter stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Leipzig, Ende August 1837.

G. Schubert.

[3757.] Der Buchhandlungs-Gehülfe **Julius Seyffarth**, aus Eilenburg gebürtig, wird hierdurch aufgefordert, mir seinen jetzigen Aufenthalt anzugeben.

Magdeburg, den 22. August 1837.

Ferdinand Rubach.

[3758.] Die verehrlichen Verleger von Taschenbüchern auf 1838 werden ersucht, mir sogleich bei Erscheinen 2–4 Expl. gebunden pr. Post durch Herrn L. Voß in Leipzig à cond. zugehen zu lassen.

Braunschweig, d. 24. August 1837.

Schenk'sche Kunsthandlung
C. W. Ramdohr.

[3759.] **Bitte um Zahlung.**

Viele Handlungen schulden uns noch den vorjährigen, mehrere sogar noch ältere Saldis; wir sehen uns daher veranlaßt, Allen, welche bis Leipziger Mich.-Messe ihre Verbindlichkeiten gegen uns nicht erfüllten, ohne Weiteres die Fortsetzungen zurückzuhalten und diese Firmen auf unserer L. Auslieferungsliste zu streichen, wie das auch im vorigen Jahre geschah.

Braunschweig, den 20. Aug. 1837.

Oehme u. Müller.

[3760.] **Bitte um Zurücksendung.**

Wir würden die Zurücksendung von

Bunsen u. Berthold, Eisenoydhydrat das Gegengift des weissen Arseniks etc.

als eine besondere Gefälligkeit ansehen und bitten darum, da es uns an Exemplaren fehlt.

Göttingen, August 1837.

Dieterich'sche Buchhandlung.

[3761.] **Bitte.**

Da mein sämmtlicher Vorrath von Dr. Ahn's kaufmännische Bibliothek, 1. Heft, vergriffen ist, ersuche ich sämmtliche Herren Collegen, alle Exemplare, die davon noch unverkauft liegen, sofort nach Leipzig zu remittiren. Das 2. Heft wird so eben versandt.

Aachen, d. 16. Aug. 1837.

J. A. Mayer.

[3762.] Meine Commissionen in Leipzig besorgt von heute an

Herr Georg Wigand.

Ich ersuche daher, alle für mich bestimmte Pakete, Briefe ꝛc. bei demselben abgeben zu lassen.

Lemberg, den 28. August 1837.

Franz Piller.

[3763.] **Ein Verlagsgeschäft**

mit mehreren ganz neuen Artikeln, die so eben erst verschickt werden sollen, sowie mit einigen Compendien von berühmten Autoren, soll unter **sehr annehmlichen** Bedingungen, wozu ich namentlich die Anzahlung der Hälfte und die Saldirung des letzten Restes erst zur Ostermesse 1840 rechne, verkauft werden, und ich gebe auf frankirte Briefe gern nähere Auskunft darüber.

Robert Friese in Leipzig.

[3764.] **Zu kaufen gesucht** wird eine gangbare Buchhandlung mit Verlags- und Sortimentsgeschäft, welche bei thätigem Betrieb dem Käufer, der circa 5000 fl. (Gulden) disponibles Vermögen hat, ein reelles Auskommen sichert. Gefällige frankirte Offerten, mit der Chiffre T. T. T. bezeichnet, hat die Redaction dieses Blattes die Güte, ihrer Bestimmung zulaufen lassen.

[3765.] In einer bedeutenden Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung Norddeutschlands wird zum baldigen Antritte ein Gehülfe katholischer Religion gesucht, der aber schon mehrere Jahre conditionirt hat. Er soll die Buchhändler-Strazzen und Leitung des Sortiments-Geschäftes übernehmen, und muß vorzüglich Kenntnisse in der kathol. theol. Literatur besitzen. — **Nur tüchtige Subjecte**, die hierauf reflectiren, wollen mir baldigst ihre Offerten franco zukommen lassen.

Leipzig, im August 1837.

F. A. Modes
Firma: Immanuel Müller.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370901/11